



Nachhaltigkeitsbericht 2025

(Datenbasis Jahr 2024)



SKC Seiler & Klimpel Communication GmbH

in Kooperation mit
 **Volksbank Kurpfalz**

EINFÜHRUNG

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensphilosophie der SKC Seiler & Klimpel Communication GmbH verankert. Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen – als freiwillig berichtendes Unternehmen – einen kompakten Überblick über unser Engagement für Umwelt, Gesellschaft und unsere Klimastrategie geben.

Wir stellen die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und Entwicklungsziele, die für unser Geschäftsmodell relevant sind, anhand der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen dar. Dazu gehört auch eine detaillierte Darstellung unserer Treibhausgas-(CO₂-)Bilanz sowie unserer Reduktionsstrategie. Darüber hinaus geben wir Einblicke in konkrete Maßnahmen, die wir ergreifen, um unsere Klimaziele zu erreichen.

Neben unseren Erfolgen möchten wir auch die Herausforderungen transparent machen, denen wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsevaluierung begegnet sind. Durch diese Offenheit wollen wir das Vertrauen in unser Unternehmen stärken und ein umfassendes Bild unseres Engagements für Nachhaltigkeit vermitteln.

Unser ganzheitlicher Ansatz berücksichtigt sowohl ökologische als auch soziale Aspekte sowie eine ethische Unternehmensführung. Dies umfasst unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kunden, Lieferanten und der Gesellschaft als Ganzes.

Über uns – SKC stellt sich vor

Seit gut 35 Jahren entwickelt SKC individuelle Lösungen für die Business-Kommunikation und Netzwerk-Infrastruktur von großen und mittelständischen Unternehmen – vor Ort und in der Cloud. Als zertifizierter Partner namhafter Hersteller betreuen wir mehr als 700 Telekommunikationssysteme in Deutschland und Europa. Zuverlässig, immer erreichbar und auf dem neuesten technischen Stand, wenn es um Innovationen geht, die Ihre Kommunikation noch schneller, sicherer und flexibler machen.

Flexibel und mit vollem Einsatz

Wir erarbeiten das passgenaue Telekommunikationssystem für Ihre Bedürfnisse und garantieren den kompletten Service für Systeme und Endgeräte inklusive aller Installations-, Leitungsnetz- und Programmierarbeiten.

Zuverlässig und termingerecht

Um jederzeit in Verbindung mit Kunden und Mitarbeitern zu bleiben, benötigen Sie einen Partner, auf den Verlass ist. Unsere langjährigen Kunden wissen: Wir halten Zusagen ein, arbeiten pünktlich und termingerecht.

Schnell und immer erreichbar

Wir garantieren Ihnen kurze Reaktionszeiten bei auftretenden Problemen und passen Serviceleistungen den Bedürfnissen Ihres Unternehmens an. Und unser hauseigenes Lager versendet Ersatzteile noch am selben Tag.

Teamwork mit Herzblut

Für unsere hochqualifizierten Mitarbeiter steht Ihre Zufriedenheit im Fokus. Regelmäßige Maßnahmen zur Weiterbildung und Zertifizierung für das ganze Team sowie die Ausbildung junger Talente im eigenen Haus bilden die Grundlage dafür. SKC bietet Ausbildungen zum IT-Systemelektroniker sowie zum IT-Systemkaufmann an. So sichern wir das Know-how, um Ihren Wünschen und Bedürfnissen in Sachen Business-Telefonie und Netzwerk-Infrastruktur gerecht zu werden.

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Das Herzstück unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden unsere Nachhaltigkeitsziele. Im Rahmen unseres Bestrebens, eine nachhaltige Unternehmensführung zu realisieren, richten wir uns nach den nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung sind ein Satz von 17 miteinander verbundenen Leitideen, die vom Beenden von Armut bis zum Schutz der Erde reichen – mit der Vision, dass die Menschheit bis 2030 in Frieden und Wohlstand lebt.

Mithilfe dieser 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung wollen wir auch künftig ganz konkret Verantwortung für notwendige Verbesserungsmaßnahmen im Wirkungskreis unseres Unternehmens übernehmen und Fortschritte im Laufe der Zeit messen. Um diese spezifischen Ziele zu ermitteln, haben wir einen strukturierten Prozess im Sinne einer einfachen Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Daraus resultieren für die SKC Seiler & Klimpel Communication GmbH zehn Entwicklungsziele, die wir im Folgenden konkret betrachten:





Entwicklungsziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden sind uns ein wichtiges Anliegen. Über eine zusätzliche betriebliche Krankenversicherung können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Gesundheitsleistungen im Wert von 1.200 Euro im Jahr zurückgreifen, die im Rahmen der normalen Krankenversicherung nicht übernommen werden. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, ein JobRad zu nutzen, welches bereits von mehreren Mitarbeitenden in Anspruch genommen wird. Zusätzlich gewähren wir einen Zuschuss zur Anschaffung von Arbeitsschutz- und Bildschirmbrillen.

Das Management-Team bildet sich regelmäßig in Gesundheitsthemen fort. So haben wir jüngst Schulungen zu gesundheitsorientierter Führung, Gesundheit von Auszubildenden oder zur Förderung psychischer Gesundheit absolviert. Unsere Auszubildenden nehmen darüber hinaus an einem Pilotprojekt namens RV-Fit teil, bei dem eine Woche intensiver Schulung zu den Themen Ernährung, Gesundheit, Bewegung und Stressmanagement erfolgt. Daran schließt sich eine neunmonatige Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio sowie ein dreitägiger Abschlusskurs an.

Auch bei neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden legen wir besonderen Wert auf Gesundheitsvorsorge: Hierzu zählt beispielsweise eine umfassende Einweisung im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen (GBUs), die derzeit weiter verfeinert werden.

Bei unseren Arbeitsplätzen achten wir auf exzellente Technik wie höhenverstellbare Tische, ergonomische Bandscheibenstühle sowie ausreichendes Tageslicht. In einem Büro haben wir sogar ein Laufband installiert, um Rückenproblemen aktiv vorzubeugen.

Unsere gute Gesundheitsvorsorge spiegelt sich in den Zahlen wider: Im Jahr 2024 lag der durchschnittliche Krankenstand bei nur 3,9 Fehltagen pro Beschäftigten – damit haben wir den exzellenten Wert des Vorjahres nochmals deutlich verbessert. Meldepflichtige Unfälle hatten wir im Berichtszeitraum erneut keine.

Geplante Maßnahmen:

- Wir werden auch in Zukunft unsere Arbeitsplätze im Hinblick auf Ergonomie, Tageslichtnutzung (Einbau von Tageslichtlampen) oder Schallschutz regelmäßig optimieren.
- Ein wichtiges Projekt bleibt der Einbau von Schallschutzwänden in ausgewählten Büros, um den Geräuschpegel bei Mehrfachbelegung gezielt zu reduzieren.



Entwicklungsziel 4: Hochwertige Bildung

Inklusive und gleichberechtigte Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Die Telekommunikationsbranche erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und die ständige Weiterentwicklung unseres Teams. Im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlreiche Schulungen und Weiterbildungen absolviert, um ihre Fachexpertise zu stärken, aber auch um grundlegende Kompetenzen wie IT-Sicherheit oder Datenschutz auf dem neuesten Stand zu halten. Neben obligatorischen Schulungen unterstützen wir gezielt individuelle Anfragen der Mitarbeitenden, um bedarfsgerechte Qualifizierungen zu ermöglichen. Besonders hervorzuheben sind der Erwerb der Fachkompetenz als UVV Elektrofachkraft/ DGUV durch einen unserer Mitarbeiter.

Wir investieren aber auch abseits der reinen Fachthemen in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. So haben wir jüngst ein Fahrsicherheitstraining und eine Feuer-/ Brandschutzübung durchgeführt.

Mit Leidenschaft widmen wir uns der Ausbildung junger Menschen – im Moment beschäftigen wir zwei Auszubildende in unserem Betrieb. Wir beziehen sie über ihre Ausbildungsinhalte hinaus in unsere laufenden hausinternen Fortbildungen ein. Sie haben den Auftrag, sämtliche Schulungen selbstständig in unserer digitalen Wissensdatenbank zu dokumentieren – somit festigen sie ihr eigenes Know-how und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur kontinuierlichen Erweiterung des Wissens in unserer Organisation. Neu eingeführt wurde auch das monatliche „Azubi-Kochen“, das die Azubis aktiv organisieren und das den Zusammenhalt fördert.

Besonders stolz sind wir auf Erfolgsgeschichten von Mitarbeitenden, denen wir mit wenig Vorerfahrung eine Chance auf einen Arbeitsplatz bei uns gegeben haben. So haben wir beispielsweise einen jungen Mann aus Serbien über ein beschleunigtes Fachkräfteverfahren zu uns geholt – und mit Deutschkursen in Eigenregie fit für unser Unternehmen gemacht.

Der Wissensaustausch wird in unserem Unternehmen durch monatliche Projekt- und Aufgabenbesprechungen für alle Mitarbeitenden gestärkt. Unsere digitale Wissensdatenbank wächst kontinuierlich weiter: Sie dient der systematischen Sammlung und Sicherung von Dokumenten, Prozessen und Wissen, um dieses bei personellen Wechseln, Ausfällen oder nach dem Wechsel in den Ruhestand verfügbar zu halten.

Unser Fokus liegt zurzeit auf der Dokumentation von Prozessbeschreibungen für besonders komplexe und kritische Tätigkeiten, um in jeder Lage reibungslose Abläufe sicherzustellen.

Geplante Maßnahmen:

- Weiterbildung bleibt für uns ein zentraler Bestandteil unserer Strategie. Hier haben wir für die folgenden Jahre wieder verschiedene Schulungen und Entwicklungspfade für unsere Mitarbeitenden geplant.
- Unsere kontinuierlich wachsende Wissensdatenbank bleibt ein zentrales Instrument der Wissenssicherung. Wir wollen künftig alle Mitarbeitenden dafür begeistern, sie aktiv zu nutzen und zu befüllen. Auf diese Weise schaffen wir eine nachhaltige Grundlage für den Wissenstransfer und sichern die Qualität unserer Arbeit auch langfristig.



Entwicklungsziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser höchstes Gut, denn sie sind es, die den Erfolg und die Qualität unseres Unternehmens verkörpern. Ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ist für uns die Grundlage eines langfristigen und damit nachhaltigen gemeinsamen Weges – sicher ein Grund, warum die Mitarbeiter-Fluktuation fast nicht existent ist.

Auf Leiharbeit verzichten wir vollständig – und wenn wir mal eine Aushilfe benötigen sollten, dann zahlen wir auch hier selbstverständlich mehr als den gesetzlichen Mindestlohn.

Alle unsere Mitarbeitenden profitieren von einer betrieblichen Altersvorsorge, bei der wir als Arbeitgeber einen Zuschuss leisten, der einhundert Euro über den gesetzlichen Pflichtbeitrag hinausgeht. Darüber hinaus bezahlen wir freiwillig Weihnachts- und Urlaubsgeld an alle Beschäftigten. Unsere vielfältigen Sozial- und Unterstützungsleistungen für unsere Mitarbeitenden haben wir in einer kleinen „Versorgungsordnung“ zusammengefasst.

Besonders wichtig ist uns eine offene Unternehmenskultur: Unsere Politik der offenen Türen sowie unsere Duz-Kultur schaffen ein vertrauensvolles Arbeitsklima. Unsere Mitarbeitenden können sich jederzeit mit beruflichen oder privaten Anliegen an uns wenden. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Belegschaft gerecht zu werden, gestalten wir die Arbeitszeiten flexibel und orientieren uns an der Lebenssituation unserer Mitarbeitenden – sei es durch Homeoffice, angepasste Arbeitszeitmodelle, einen frühzeitigen Feierabend für die Kinderbetreuung oder bei Bedarf sogar durch ein Arbeitgeber-Darlehen. Ab einer Betriebszugehörigkeit von zehn Jahren erhalten unsere Mitarbeitenden künftig einen zusätzlichen Urlaubstag sowie ein persönliches, wertschätzendes Geschenk.

Wir fördern den Zusammenhalt im Team durch regelmäßige Team-Events, die wir alle zwei Monate organisieren, und ein gemeinsames Mittagessen, das wir fast täglich selbst in unseren Räumlichkeiten zubereiten.

Geplante Maßnahmen:

- Wir möchten die räumliche Gestaltung unseres Büros optimieren, indem wir Wände öffnen, größere Glaswände integrieren und eine neue, großzügige Küche im zweiten Obergeschoss schaffen. Ziel ist es, den Gemeinschaftssinn weiter zu stärken und den Mitarbeitenden einen offenen und einladenden Arbeitsbereich zu bieten.



Entwicklungsziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Seit über 35 Jahren begleiten wir die digitale Transformation unserer mittelständischen und großen Kunden, indem wir individuelle Lösungen für die Business-Kommunikation und Netzwerk-Infrastruktur – sowohl vor Ort als auch in der Cloud – bereitstellen. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden höchste Zuverlässigkeit, permanente Erreichbarkeit und moderne Technik auf dem neuesten Stand zu bieten. Um frühzeitig umfassend in der Glasfasertechnologie lieferfähig zu sein, haben wir uns einen eigenen Provider ins Haus geholt.

Ein zentraler Fokus liegt auf der Stabilität und Sicherheit unserer IT-Systeme. Für die vertrauliche Kommunikation und den Schutz der Daten unserer Kunden tragen wir schließlich eine hohe Verantwortung. Bereits heute setzen wir hochprofessionelle IT-Sicherungssysteme, umfassende Redundanzen und geeignete Versicherungslösungen ein. Durch regelmäßige Recovery-Tests stellen wir sicher, dass wir im Falle eines Cyber-Angriffs innerhalb von 24 Stunden den Betrieb wieder aufnehmen können. Unsere Mitarbeitenden werden kontinuierlich und umfassend zu allen IT-Sicherheitsthemen geschult. Wir greifen ausschließlich auf Server in Europa zurück und erfüllen damit höchste Datenschutzstandards.

Wir stellen für unsere Kunden eine robuste Lieferfähigkeit sicher, indem wir Produkte von unterschiedlichen Lieferanten beziehen und damit Abhängigkeiten vermeiden. Ein gut gefülltes Lager schützt uns zudem vor Lieferengpässen.

Im vergangenen Jahr haben wir mit Erfolg neue Geschäftsfelder erschlossen und unser Kundenspektrum insbesondere im Gesundheitsbereich erweitert. Hier ist die Einführung unserer Alarmserver-Lösungen zu nennen, die auf großes Interesse stoßen.

Nachhaltigkeit ist auch bei unseren Produkten ein wichtiger Aspekt: Wir achten auf Reparaturfähigkeit und beziehen nach Möglichkeit Alternativ-Angebote von „refurbished“-Produkten ein. Unsere transparente und faire Preisgestaltung wird von unseren Kunden besonders geschätzt. Unser integriertes Port-Preis-Modell deckt die Installation, sämtliche Service- und Schulungsleistungen sowie die Miete von Endgeräten und Ports ab, wobei nur die tatsächlich genutzten Arbeitsplätze berechnet werden.

Auch in unserem eigenen Büro setzen wir auf Innovation und Digitalisierung. Unser modernes Dokumentenmanagementsystem ist direkt mit der Finanzbuchhaltungssoftware verknüpft. Im vergangenen Jahr haben wir hier in unseren Meta-Daten eine „Nachhaltigkeitskategorie“ eingeführt, um auch hier ein optimales Controlling zu gewährleisten und jederzeit aussagefähig zu sein.

Apropos Nachhaltigkeit: Unsere Auszubildenden haben eine Schulung zu diesem Zukunftsthema erhalten und wir haben ihnen unseren eigenen Nachhaltigkeitsbericht ausführlich erläutert.

Geplante Maßnahmen:

- Gerade weil Cyber-Security ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist, werden wir weiterhin umfangreiche Schulungen für unsere eigenen Mitarbeitenden durchführen.
- Und auch unsere „Hardware“ bleibt wichtig: Wir werden eine turnusmäßige Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung unserer Gebäude und Anlagen vornehmen.

Mittelfristig planen wir, unsere internen Geschäftsprozesse weiter zu professionalisieren und in ein eigenes Managementsystem zu überführen.

- Für unsere Kundinnen und Kunden werden wir eine barrierefreie Webseite umsetzen – um das Gesetz zu erfüllen und um allen Nutzergruppen den bestmöglichen Zugang zu unseren Informationen und Services zu ermöglichen.
- Für unser Leistungsspektrum prüfen wir, ob wir im Geschäftsfeld der Videoüberwachung tätig werden, um mit modernen und datenschutzkonformen (Stichwort KI) Instrumenten auch hier die Sicherheit unserer Geschäftspartner weiter zu erhöhen.



Entwicklungsziel 5: Geschlechter-Gleichheit

Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen

Entwicklungsziel 10: Weniger Ungleichheiten

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern



Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung insbesondere unseren Arbeitnehmenden gegenüber bewusst und nehmen diese Rolle gern an. Für uns bedeutet das konkret, unsere Beschäftigten aktiv in Entscheidungsprozesse einzubinden. Denn sie sind es, welche diese Maßnahmen in ihrem Arbeitsalltag erleben und umsetzen und soweit möglich ihre eigenen Vorstellungen einbringen sollen. Daher ermutigen wir alle Mitarbeitenden, unabhängig von Alter und Betriebszugehörigkeit, ihre Kritik, positiv wie negativ, frei zu äußern. Dies ermöglichen wir in regelmäßigen Betriebsversammlungen und durch permanent offene Türen in unseren Büros.

Wir behandeln und vergüten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair. Entscheidend für die Entlohnung ist weder das Geschlecht, das Alter oder die Qualifikation auf dem Papier, sondern allein die Tätigkeit in unserem Unternehmen. Der darauf fußende „Gender Pay Gap“, also das Gehaltsgefälle zwischen Kolleginnen und Kollegen bei gleicher Tätigkeit, beträgt für unseren Betrieb Null.

Unsere Belegschaft besteht aus 12,1 % Frauen – und 20 % der Führungspositionen sind mit weiblichen Beschäftigten besetzt. Daran sieht man: Auch wenn wir einen geringen Frauenanteil in unserer Belegschaft haben, haben geschlechterspezifische Rollen-Klischees bei uns keine Chance. Schon in unseren Stellenausschreibungen legen wir großen Wert auf geschlechterunabhängige Sprache und Inhalte und haben im Betriebsalltag bereits umfassende Erfahrung mit diesem Thema gesammelt.

Ebenso ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass Menschen mit einer Behinderung ihre Fähigkeiten in unserem Unternehmen voll entfalten und einbringen können.



Entwicklungsziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Nachhaltige Unternehmensführung bedeutet für uns, durch umsichtige und vorausschauende Entscheidungen den langfristigen Bestand unseres Unternehmens zu festigen und uns beständig weiterzuentwickeln. Nachhaltiger Konsum und eine ressourcenschonende Produktion sind zentrale Grundlagen, um die Lebensqualität zukünftiger Generationen zu sichern.

Mit unseren individuellen Lösungen unterstützen wir die digitale Transformation unserer Kunden und helfen dabei, deren Ressourcenverbrauch zu optimieren. Unsere Cloud-Lösungen und reparaturfähigen Anlagen oder Baugruppen tragen aktiv dazu bei, Material und Fahrwege für unsere Kunden einzusparen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, dass unsere Produkte einen Sinn, einen gesellschaftlichen Mehrwert stiften. Unsere Telekommunikationssysteme kommen nicht nur im Rahmen digitaler Telefonie zum Einsatz, sondern auch in besonders sensiblen Bereichen wie Alarmsystemen in Alten- und Pflegeheimen.

Ebenso ist uns ein faires Preis-Leistungsverhältnis wichtig: Über unser transparentes Port-Preis-Modell bieten wir unseren Kunden größtmögliche Flexibilität und Kosteneffizienz in ihren Serviceverträgen. Unsere permanente Erreichbarkeit bei Fragen oder technischen Problemen ist das i-Tüpfelchen in unserer sehr individuellen Beziehung zu unseren Kunden.

Im Büroalltag setzen wir auf digitale Lösungen: Rechnungen und die meisten internen Prozesse laufen inzwischen komplett papierlos ab. Bei unseren eigenen Computern und Druckern verzichten wir auf regelmäßige Neuanschaffungen, indem wir sie möglichst lange nutzen und auch reparieren.

Verpackungsmaterialien verwenden wir mehrfach, bevor sie entsorgt werden. Einen Teil des Elektroschrotts lassen wir zu einem Spezialunternehmen nach Frankreich zur Aufbereitung und Wiederverwertung verbringen. Unser Biomüll wird vollständig auf dem Kompost verwertet.

Neu eingeführt wurde ein Wasseraufbereitungssystem, sodass wir jetzt ausschließlich gefiltertes Leitungswasser nutzen. Dadurch vermeiden wir Transportwege, Verpackungsmüll und schaffen gleichzeitig eine gesunde Versorgung mit ausreichend frischem Wasser. Für den täglichen Betrieb haben wir nachhaltige Spülmaschinentabs eingeführt, die ohne schädliche Chemikalien auskommen und damit die Umwelt schonen.

Unser Betriebsgelände verfügt über eine große Zisterne, mit der wir aufgefangenes Regenwasser kontrolliert versickern lassen, um das Abwassernetz sowie die Kläranlagen zu entlasten.

Geplante Maßnahmen:

- Wir möchten unsere Bestellvorgänge im Internet reduzieren und insbesondere unser Büromaterial über einen regionalen Großhändler in regelmäßigen Sammeleinkäufen beziehen. Dieser Umstieg reduziert Versandwege und damit einhergehende Emissionen erheblich und stärkt unsere regionalen Wirtschaftskreisläufe.
- Sofern ein Verzicht auf bestimmte Online-Bestellungen nicht möglich ist, möchten wir das Ausweichen auf alternative, nachhaltige Plattformen prüfen.
- Durch eine verbesserte Nutzung der Zisterne wollen wir künftig unseren Wasserverbrauch weiter deutlich reduzieren.

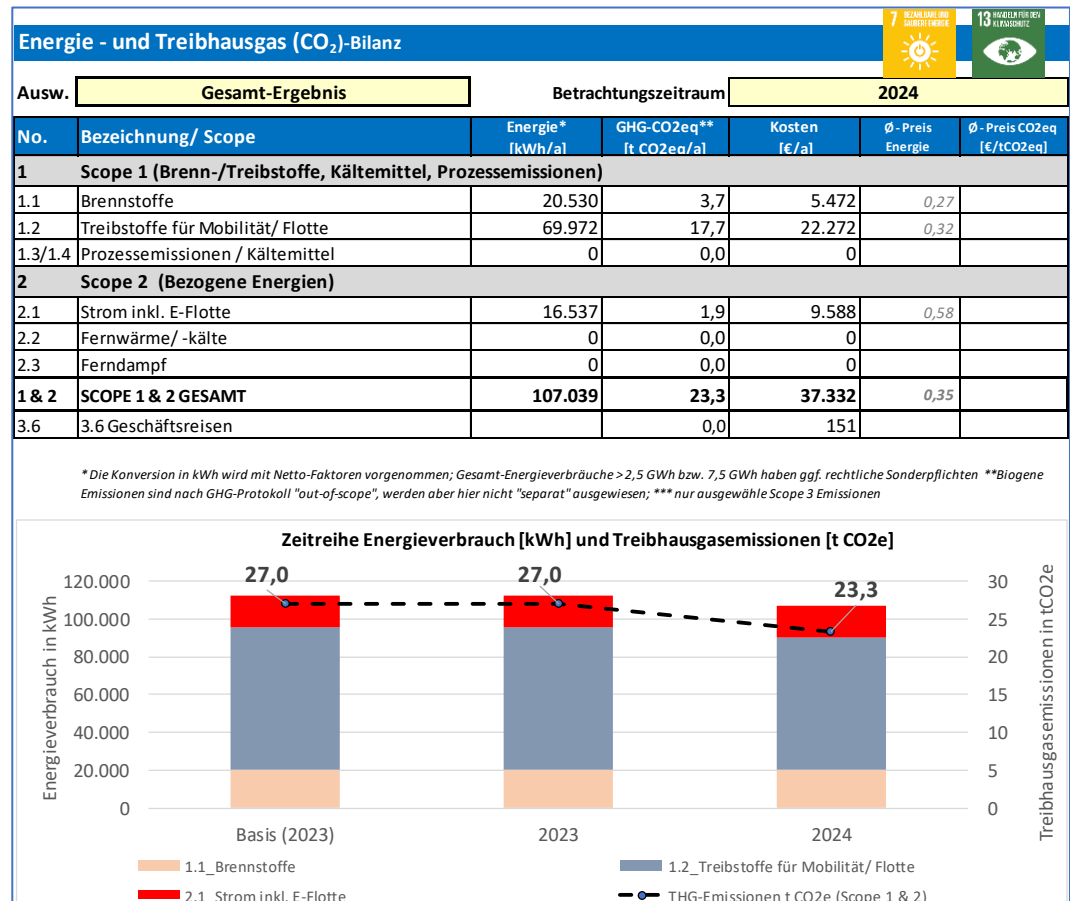


Entwicklungsziele 7 und 13: Bezahlbare und saubere Energie und Handeln für den Klimaschutz

Alle Menschen sollen Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und moderner Energie haben.

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Durch den engen Zusammenhang des Energieeinsatzes mit den Treibhausgasemissionen fassen wir die beiden Entwicklungsziele 7 und 13 zusammen und beschreiben hier unsere laufenden Projekte und geplanten Maßnahmen.



Unser betrieblicher Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2024 (Strom, Wärme und Mobilität) lag mit etwa 107 MWh (16,5 MWh Strom, 20,5 MWh Brennstoffe/Wärme, 70 MWh Mobilität) deutlich unter dem Vorjahreswert von etwa 112 MWh.

Abgesehen von einem minimalen, konjunkturell bedingten Rückgang des Energieeinsatzes spiegeln sich hier vor allem die Einsparungen aus unseren umgesetzten Effizienzprojekten wider.

Zielsetzung/ Reduzierung von Emissionen

Ausgehend von unserer Basis (Jahr 2023) wollen wir unsere Treibhausgasemissionen (Scope 1 & 2) bis 2030 um etwa 15 Tonnen CO₂-Äquivalent - und damit mindestens um die Hälfte reduzieren. Etwaige durch ein Firmenwachstum entstehende „zusätzliche“ Emissionen sind in dieser Menge und in unserem Reduktionsfahrplan für Treibhausgase berücksichtigt.

Durch unsere umgesetzten Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen konnten wir bereits zu Ende des Jahres 2024 unsere Emissionen um stattliche 13,4 % reduzieren.

Wachstum

Wir werden als Unternehmen in den nächsten Jahren weiterhin wachsen, planen dieses Wachstum qualitativ und möglichst klimaneutral zu erreichen. Wir werden für den Zeitraum 2025-2030 wachstumsbedingt etwa 5 % (ca. 1,5 t CO₂-Äquivalent) zusätzliche Treibhausgasemissionen einplanen (Basis 2023). Diese Emissionen werden wir ergänzend reduzieren.

Elektrizität/ Strom

Um den Energieverbrauch zu optimieren, haben wir fast den gesamten Betrieb auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt. Darüber hinaus sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig für effizientes Energienutzungsverhalten und Einsparpotenziale im Büroalltag. In unseren Büroräumen haben wir Klimaanlageanlagen installiert, die dank des jüngst begonnenen Einsatzes von Grünstrom auch zur energieeffizienten Raumheizung genutzt werden können. Denn wir beziehen nicht nur (teilweise) grünen Strom ab dem Jahr 2024, sondern wir produzieren auch unseren eigenen Grünstrom: wir haben seit Mitte 2025 auf unseren Dächern eine Photovoltaik-Anlage (22 kWp) mit Speicher (20 kWh) installiert.

Geplante Maßnahmen

- Für unseren verbliebenen Strombezug (für die Wärmepumpe) wollen wir auch einen Grünstromvertrag abschließen
- Wir wollen die Energie-Abrechnung für unsere Unter-Mieter verbessern, indem wir einen Strom-Unterzähler installieren und somit mehr Transparenz schaffen.

Heizenergie/ Wärme

Mit Heizenergie und Wärme gehen wir sehr sparsam um und werden dies auch in Zukunft beibehalten. Zur Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser verfügen wir über eine Wärmepumpe mit einem erdgasbetriebenen Spitzenlastkessel. Umgesetzt haben wir im vergangenen Jahr die Ausrüstung aller Heizkörper mit intelligenten Thermostat-Ventilen, mit denen wir erheblich effizienter heizen werden.

Geplante Maßnahmen:

- Um unseren Erdgasverbrauch weiter zu reduzieren, planen wir den Einbau eines Heizstabs für den Wassertank. Der Heizstab wird mit Strom aus der neuen Solaranlage betrieben werden.
- Darüber hinaus prüfen wir derzeit die Option, auf Bio-Erdgas umzustellen.

Kältemittel & flüchtige Gase

Unsere beiden kleinen Kälte- und Klimaanlageanlagen werden regelmäßig geprüft, um mögliche Verluste von Kältemitteln zu verhindern. Im Berichtszeitraum mussten keinerlei Kältemittel in den Anlagen nachgefüllt werden. Durch eine verantwortungsvolle Nutzung und fortlaufende Wartung unserer Kälte- und Klimatechnik möchten wir auch in Zukunft den Verlust von Kältemitteln ausschließen

Mobilität/ Fuhrpark

Wir fördern eine nachhaltige Mobilität, indem wir unseren Mitarbeitenden Job-Räder sowie Zuzahlungen zum Deutschlandticket anbieten. Ebenso schaffen wir die Voraussetzungen für

mobiles Arbeiten, um Pendelstrecken zu reduzieren. Aktuell haben wir nach dem Auslaufen zweier Leasingverträge keine E-Autos im Einsatz, haben jedoch die konsequente Umstellung unserer Firmenfahrzeuge auf nicht-fossile Antriebe vorgesehen, sobald die nächsten Leasingverträge in den kommenden zwei bis drei Jahren auslaufen.

Geplante Maßnahmen:

- Wir werden unsere Firmenfahrzeuge sukzessive auf E-Antrieb umstellen.
- Wir wollen den Verbrauch unserer Fahrzeuge und den Anteil dienstlicher Fahrten zukünftig genauer erfassen.



Entwicklungsziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

Soziales Engagement gegenüber der Gesellschaft ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Wir unterstützen seit vielen Jahren Institutionen wie beispielsweise den Waldkindergarten, das Deutsche Rote Kreuz oder verschiedene Sportvereine.

Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv im Branchenverband, um unsere Erkenntnisse und Maßnahmen zur Nachhaltigkeit einzubringen und den Austausch mit anderen Unternehmen zu fördern. Dies ermöglicht es uns, gemeinsam an Lösungen für zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklungen zu arbeiten

Geplante Maßnahmen:

- Für die nahe Zukunft planen wir zudem, mit einer Werbeagentur in der Metropolregion Rhein-Neckar zusammenzuarbeiten, um das Thema Nachhaltigkeit verstärkt in den Fokus zu rücken. Geplant ist unter anderem eine Veranstaltung im Gewerbegebiet Hirschberg, bei der wir mit Vorträgen über Nachhaltigkeit, die Vorteile von Solarlösungen sowie unsere eigenen Erfahrungen in diesem Bereich informieren möchten.

Hinweise und Quellen zu diesem Bericht:

Unsere Nachhaltigkeits- und Transformationskonzept fußt auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Wir wählen aus diesen Zielen unsere unternehmerischen Nachhaltigkeits- und Transformations-Schwerpunkte (Wesentlichkeit). Die von uns dargestellten Aktivitäten und Projekte und deren Zuordnung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen erfolgen dabei thematisch nicht immer trennscharf.

Die erstellte Treibhausgas-Bilanz („CO₂-Bilanz“) orientiert sich am Bilanzrahmen des sogenannten Green-House-Gas-Protokolls. Sie umfasst vorwiegend die Scope 1 & 2 Emissionen des Unternehmens (Scope 1 = Direkte Emissionen; Scope 2 = bezogenen Energien) sowie die Emissionen von Dienstreisen (zugehörig zu Scope 3 = vor- und nachgelagerte Lieferkette). Andere Emissionen des Scope 3 werden vorerst nicht berücksichtigt.

Details zur Daten-Qualität, Energie- und Treibhausgas-Bilanz:

Alle ausgewiesenen Daten haben wir nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Es wird durch die Volksbank Kurpfalz eG keine Haftung für unvollständige oder fehlerhafte Angaben und daraus resultierende falsche Ergebnisse übernommen.

Bilanzierungsgrundlage: GHG Protocol - <https://ghgprotocol.org/>

Datenbasis für Konversions- und Emissionsfaktoren (netto):

[https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-\[JAHR\]](https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-[JAHR])

Sofern vom Unternehmen keine exakten Emissions-Faktoren der Energieträger vorliegen, werden die entsprechenden Emissionsfaktoren aus der o.g. Datenbank verwendet bzw. der deutsche Strommix. Biogene Emissionen sind nach GHG-Protokoll "out-of-scope" und sollten separat berichtet werden. In diesem Bericht werden die biogenen Energieträger bei der Energiebilanz einbezogen, bei den Emissionen jedoch verbleiben sie unberücksichtigt (keine separate Ausweisung = 0). Kältemittel und Flüchtige Gase werden gemäß ihrer Klimawirkung, dem sogenannten Global-Warming-Potenzial (GWP) berücksichtigt. Die Emissionsfaktoren entstammen der o.g. Datenbank. Verbräuche von Fahrzeugen und Geschäftsreisen basieren auf gemessenen oder abgeschätzten Verbräuchen. Die Emissionsfaktoren werden ebenfalls der zentralen o.g. Datenbank entnommen, sofern sie nicht explizit bekannt sind.

Besonderheiten und Annahmen bei der Datenerfassung und Berechnung:

- Umwelt/Energiekennzahlen (Strom & Wärme, Abfall): Es gibt Untervermietungen & eine Wohnung in den Räumlichkeiten von SKC GmbH. Eine energetische Trennung kann nur über den Flächenschlüssel herbeigeführt werden: Fremdanteil 32,38 % - Eigenanteil 67,62 %
- Stromverbrauch Ablesung / Rechnung 30.9. -31.10.2024 Jahr 2024 abzgl. Fremdanteil (32 %), Normalstrom der EnBW angegeben als 100 % regenerativ
- Erdgasverbrauch Abschätzung des EVUs aus 327 Tage rückgerechnet auf 365 Tage (16.3.2024-05.02.2025) abzgl. Fremdanteil (32 %)
- Kraftstoffe: Erfassung der genauen Kraftstoffmengen je PKW, Anpassung von 2023 auf 2024 der Anteile dienstlicher Fahrten (idR deutliche Reduzierung auf die gelebte Praxis – dadurch auch Einsparungen = zu hohe Mengen in 2023 dargestellt)
- Abfall: Umrechnung der Mengen von Liter in kg über www.umweltberatung.at, abzgl. Fremdanteil (32 %)
- Wasser: Ablese-Daten aus dem Jahr 2024, Kosten abgeschätzt mit Vorjahreswerten (keine Flächenschlüssel angewandt 100 % = SKC)
- Sozial-Kennzahlen inklusive Mitarbeitende: Daten aus dem Jahr 2024
- Betriebswirtschaftliche-Kennzahlen: Im Jahr 2023 wurde der Begriff Bruttowertschöpfung genommen, Die Zahl entspricht aber in der Realität dem Rohergebnis. Das Wording wurde mit diesem Bericht angepasst.

Betrachtete Standorte: Im Rott 4, 69493 Hirschberg

Die Unternehmensleitung der SKC Seiler & Klimpel Communication GmbH

Impressum:

SKC Seiler & Klimpel Communication GmbH

Im Rott 4 | 69493 Hirschberg

Tel.: +49 6201 9905-0

Ansprechpartner:

Patrick Kratz (Geschäftsführung)

info@skc-gmbh.de

© SKC Seiler & Klimpel Communication GmbH 2025